

Zukunftsmarkt 2019 ALTERSVORSORGE

UPDATED VERSION

– Aktuelle Entwicklungen in einem dynamischen Markt –

19. und 20. Februar 2019 in Berlin

Informieren Sie sich aus erster Hand:

- ➔ Gesetzliche Rente
- ➔ Private Altersvorsorge
- ➔ Betriebliche Altersvorsorge



Moderation:



**Prof. Dr. Dr. h.c.
Bert Rürup**
Präsident,
Handelsblatt
Research Institute



Dr. Michael Karst
Director, Leiter Legal/
Tax/Accounting, Willis
Towers Watson

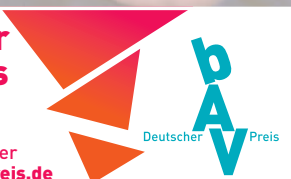
Keynote:



Hubertus Heil
Bundesminister,
Bundesministerium
für Arbeit u. Soziales

**Deutscher
bAV-Preis
2019**

Informationen unter
deutscher-bav-preis.de



Große politische Diskussionsrunde



DIE LINKE.



Mit freundlicher Unterstützung von:

Willis
Towers
Watson

INITIATIVE
VORSORGE

pension solutions | group

teckpro
Aktiengesellschaft

Union
Investment

Aeiforia
Vorsorge. Einfach. Besser.

DIE DEUTSCHE
BETRIEBSRENTE

Sehr geehrte Damen und Herren,



nach einem Leben voller Arbeit im Alter ordentlich abgesichert zu sein, das ist ein **Kernversprechen des Sozialstaates**. Darauf muss in Deutschland Verlass sein – heute und in Zukunft.

Das heißt für mich in erster Linie, dass die gesetzliche Rentenversicherung die zentrale, starke Säule unserer Alterssicherung ist und auch in Zukunft bleibt.

Daran arbeiten wir. Der aktuelle Rentenpakt, der bereits Gesetz geworden ist, sieht erhebliche **Leistungsverbesserungen** in der gesetzlichen Rente vor, etwa bei den Erwerbsminderungsrenten und bei der Mütterrente. Mit diesem Pakt stecken wir außerdem, was die Beiträge und das **Leistungsniveau** betrifft, einen klaren und verlässlichen Rahmen für die gesetzliche Rente bis 2025 ab.

Als nächstes werden wir für langjährig Versicherte mit niedrigen Rentenansprüchen eine **Grundrente** einführen. Außerdem haben wir uns vorgenommen, **Selbstständige**, die leider allzu oft keine ausreichende Altersvorsorge haben, besser abzusichern. Darüber hinaus wird die „**Rentenkommission** für die nachhaltige Sicherung und Fortentwicklung der Alterssicherungssysteme“ ab dem Jahr 2025 für einen neuen, verlässlichen **Generationenvertrag** Vorschläge erarbeiten.

Die **umlagefinanzierte Rente** hat wiederholt bewiesen, dass sie auf gesellschaftliche Entwicklungen sehr flexibel und angemessen reagieren kann. Aber ohne **kapitalgedeckte zusätzliche Altersvorsorge** wird eine volle **Lebensstandardsicherung** nicht zu erreichen sein.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,



am 8. November hat der Deutsche Bundestag dem **Rentenpaket** der amtierenden Bundesregierung zugestimmt. Danach soll bis zum Jahr 2025 das Rentenniveau nicht unter 48 Prozent des jeweiligen Durchschnittslohns sinken und der Beitragssatz nicht über 20 Prozent steigen. Zudem gibt es Verbesserungen bei den Renten

- für Mütter, die Kinder vor dem Jahr 1992 zur Welt gebracht haben,
- für Erwerbsgeminderte und
- für Geringverdiener.

Am 7. Dezember wurde auf dem Parteitag der CDU **Annegret Kramp-Karrenbauer** mit einem Vorsprung von sage und schreibe 18 Stimmen gegenüber Friederich Merz, dem Kandidaten des liberal-konservativen Lagers der Partei, zur Nachfolgerin von Angela Merkel im Parteivorsitz gewählt. Es ist nunmehr zu erwarten, dass Annegret Kramp-Karrenbauer bereits in diesem Jahr auch die Nachfolge von Angela Merkel als Bundeskanzlerin antreten wird, um mit dem Bonus dieses Amtes den nächsten Bundestagswahlkampf zu bestreiten – unabhängig davon, ob die SPD die Koalition vorzeitig verlässt. Da Annegret Kramp-Karrenbauer dem Arbeitnehmerflügel ihrer Partei recht nahe stehen dürfte, darf man erwarten, dass sich die koalitionsinternen Konflikte mit der SPD auf dem Gebiet der Sozialpolitik in Grenzen halten werden und der SPD keinen nachvollziehbaren Grund bieten, die Koalition vorzeitig zu verlassen.

Die „**Doppelte Haltelinie**“ – Beitragssatzobergrenze von 20 Prozent und die Grenze für das **Mindestsicherungsniveau** von 48 Prozent – des eingangs erwähnten Rentenpakets sind bis zum Jahr 2025 befristet. Da zudem dem Thema „**Vermeidung von Alters-**

armut“ eine wachsende Bedeutung beigemessen wird, muss man aber kein guter Prophet sein, um vorauszusagen, dass der spätestens 2021 stattfindende nächste Bundestagswahlkampf der dritte **Ren-**
tenwahlkampf in Folge sein wird. Der Frontverlauf dürfte feststehen: Union und FDP plädieren für **Nachhaltigkeit**, die SPD und die DIE LINKE für **Leistungsverbesserungen**, die Grünen stehen irgendwo in der Mitte zwischen diesen Lagern während für die AfD dies alles überkommene Positionen der Altparteien sind.

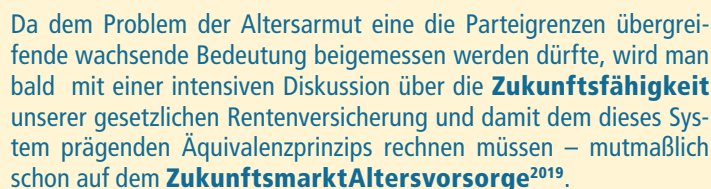
Da dem Problem der Altersarmut eine die Parteigrenzen übergreifende wachsende Bedeutung beigemessen werden dürfte, wird man bald mit einer intensiven Diskussion über die **Zukunftsfähigkeit** unserer gesetzlichen Rentenversicherung und damit dem dieses System prägenden Äquivalenzprinzips rechnen müssen – mutmaßlich schon auf dem **ZukunftsmarktAltersvorsorge**²⁰¹⁹.

In jedem Fall können Sie sicher sein, auch dieses Jahr wird es auf dieser Veranstaltung nicht an interessanten Themen und kontroversen Diskussionen mangeln.



Hubertus Heil
Bundesminister, Bundesministerium f. Arbeit u. Soziales

Herzlichst Ihr



Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup
Präsident, Handelsblatt Research Institute

Sehr geehrte Damen und Herren,



ein Jahr ist seit dem Inkrafttreten des **Betriebsrentenstärkungsgesetzes** (BRSG) vergangen. Was waren die Effekte? Wieviel ist schon umgesetzt?

Diese Fragen beschäftigen die bAV-Szene und weit darüber hinaus in den letzten Monaten. Dabei stand zunächst im Vordergrund der Diskussion das Sozialpartnermodell und dessen mögliche Verbreitungswirkung für die bAV in Deutschland. Man muss allerdings konstatieren, dass bislang vergleichsweise wenig geschehen ist. Der Markt hat einige Angebote hervorgebracht, die interessierten Tarifvertragsparteien als Ausgangspunkt möglicher **Sozialpartnermodelle** dienen können. Umsetzungen stehen noch aus. Zudem stellt sich in Zeiten des **Run-offs** die Frage, wie die Lage zum deutschen bAV-Markt nach dem BRSG aus Sicht der Versicherer einzuordnen ist.

Ein weiteres wichtiges Thema ist der neue Arbeitgeberzuschuss zur **Entgeltumwandlung**. Dessen Umsetzung ist seit diesem Januar für neue Entgeltumwandlungsvereinbarungen verpflichtend, soweit keine abweichende tarifliche Regelung besteht. Einige Branchen haben auf der Zeitachse zunächst Klarstellungen getroffen, wie mit dem neuen Arbeitgeberzuschuss zur Entgeltumwandlung umzugehen ist und welche Bedeutung den bisherigen Entgeltumwandlungstarifverträge und –regelungen diesbezüglich beizumessen ist. Dennoch ein BRSG-Thema mit höchster praktischer Relevanz und einer Reihe von Unklarheiten, die die Arbeitgeber bei der Umsetzung belasten.

Die Vorstellung des Gesetzgebers, dass die Anpassung bestehender Systeme zur Entgeltumwandlung bis 2022 in Anspruch nehmen wird, erscheint vor diesem Hintergrund nicht unrealistisch. Es ist nicht ganz einfach möglich, bestehende Systeme zumindest für Neuzugänge oder künftige Beiträge auf eine neue Systematik umzustellen.

Es erscheint darüber hinaus auch herausfordernd, gerade in der Zielgruppe des BRSG und des Sozialpartnermodells – den Gering-

verdienern und Branchen mit geringer bzw. keiner bAV-Verbreitung – neue bAV-Systeme zu etablieren. Hierfür bedarf es nicht nur der Lösung durch ein Angebot eines „Tarifs“, sondern erst recht und vor allem der Akzeptanz dieses Themas bei den Tarifvertragsparteien. Sprich: es braucht den richtigen Zeitpunkt, damit dieses Thema auf der Agenda stehen kann.

Zu diesem gesamten Themenkreis werden wir intensiv die Situation beleuchten und mit einigen Vertretern der Branche die aktuelle Lage zur bAV, u. a. auch zum Sozialpartnermodell, diskutieren. Zur Ergänzung stellen wir der nationalen Sicht die EU-Sicht auf die bAV zur Seite.

Die Fakten sind klar: es besteht Bedarf für betriebliche Altersversorgung, die gesetzliche Absicherung wird perspektivisch abnehmen, wenn die Kosten für die 1. Säule in einem vertretbaren Rahmen bleiben sollen, und dementsprechend bedarf es intelligenter und innovativer bAV-Systeme – innerhalb, aber auch und gerade jenseits des BRSG. Dementsprechend werden wir uns auch mit aktuellen Themen zur klassischen bAV beschäftigen – wie z. B. den Auswirkungen der neuen **Heubeck-Sterbetafeln** in der bAV.

Der **Zukunftsmarkt Altersvorsorge**²⁰¹⁹ wird also den aktuellen Stand zum BRSG intensiv aufgreifen und mit weiteren wichtigen Themen der bAV geeignet ergänzen. Und der Kongress ist auch dieses Jahr erneut der Austragungsort für die Verleihung des **bAV-Preises**, mit dem bereits jetzt in vielfältigen Beispielen sichtbar wird, wie Unternehmen mit exzellenten Projekten betriebliche Altersversorgung für ihre Mitarbeiter umsetzen.



Dr. Michael Karst

Director, Leiter Legal/Tax/Accounting, Willis Towers Watson



teckpro bietet Finanzdienstleistungsunternehmen, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und weiteren Marktteilnehmern sowohl mit IT/Softwarelösungen als auch mit Dienstleistungen umfassende Unterstützung im Bereich privater und betrieblicher Altersvorsorge. teckpro ist im Bereich bAV Softwarepartner der DATEV eG. Zahlreiche Versicherungsgesellschaften setzen im Bereich der Altersvorsorgeberatung auf Lösungen der teckpro: das Leistungsspektrum reicht dabei von der Entgeltumwandlungsapp, Arbeitnehmer- und Arbeitgeberberatung, Outsourcing bis hin zum versicherungsmathematischen Gutachten und aktueller Beratung. teckpro unterstützt wichtige Brancheninitiativen. Durch die Mitarbeit in zahlreichen Gremien sowie die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen, z.B. EI-QFM oder Fraunhofer, sichert teckpro sich und ihren Kunden fachlich, methodisch und technologisch immer den Zugang zu aktuellen Entwicklungen und Lösungen.

teckpro AG | Spitalstraße 19-21 | 67659 Kaiserslautern | Germany | www.teckpro.de

Willis Towers Watson 

Willis Towers Watson
Ulmenstraße 30
60325 Frankfurt am Main
www.willistowerswatson.de
Tel: +49(0)69.1505-5116
reiner.jung@willistowerswatson.com

Willis Towers Watson (NASDAQ: WLTW) gehört zu den weltweit führenden Unternehmen in den Bereichen Advisory, Broking und Solutions. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, aus Risiken nachhaltiges Wachstum zu generieren. Unsere Wurzeln reichen bis in das Jahr 1828 zurück – heute ist Willis Towers Watson mit rund 40.000 Mitarbeitern in mehr als 140 Ländern aktiv. Wir gestalten und liefern Lösungen, die Risiken beherrschbar machen, Investitionen in die Mitarbeiter optimieren, Talente fördern und die Kapitalkraft steigern. So schützen und stärken wir Unternehmen und Mitarbeiter. Unsere einzigartige Perspektive bietet uns einen Blick auf die erfolgskritische Verbindung personalwirtschaftlicher Chancen, finanzwirtschaftlicher Möglichkeiten und innovativem Wissen – die dynamische Formel, um die Unternehmensperformance zu steigern. Im Bereich der betrieblichen Altersversorgung (bAV) bieten wir die Expertise, um Unternehmen weltweit bei der Gestaltung, dem Finanzmanagement, der Administration und der Kommunikation der verschiedensten Versorgungspläne zu unterstützen. **Gemeinsam machen wir Potenziale produktiv.**

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des **Zukunftsmarktes AltersVorsorge²⁰¹⁹**,



am 19. und 20. Februar jährt sich zum 20. Mal unser erfolgreiches Kongresskonzept **Zukunftsmarkt AltersVorsorge**. Grund genug, ein bisschen stolz zu sein, aber auch Danke zu sagen:

...den vielen Referenten und Referentinnen
...den Moderatoren, insbesondere den Herren Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup und Dr. Thomas Jasper

...den vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Vertrauen
...den vielen Kooperationspartnern und Sponsoren für ihre Unterstützung
...den MCC-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre Geduld
...den vielen Dienstleistern für die Erfüllung mancher Sonderwünsche und das geforderte Höchstmaß an Professionalität

Auch in diesem Jahr haben wir für Sie Top-Experten und hochaktuelle, interessante Themen zusammengetragen.

Meines Erachtens nach haben viele Protagonisten und Entscheidungsträger im gesamten Bereich der Altersvorsorge die Zeichen der Zeit noch nicht erkannt.

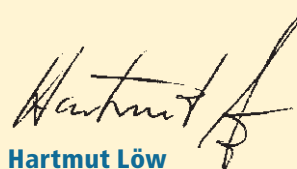
Die Altersvorsorge generell steht derzeit im **Spannungsfeld zwischen „antiker“ und „digitaler“ Welt**.

Intelligente Lösungen zur Vermeidung der Altersarmut müssen her. Die **Belastbarkeit unserer Sozialsysteme** muss dringend überprüft werden. Eine adäquate Altersvorsorge ist schließlich kein Wunschkonzert – sie muss einen **zuvor definierten Lebensstandard** sichern und dabei **bezahlbar** bleiben!

Natürlich freuen wir uns besonders auf die Keynote unseres **Bundesarbeitsministers Hubertus Heil**.

Es erwarten Sie zwei spannende und ereignisreiche Tage. **Melden Sie sich also jetzt an und sichern Sie sich durch Ihre Teilnahme Ihren Wissensvorsprung!**

Wir freuen uns auf Sie in Berlin,
herzlichst Ihr



Hartmut Löw
Geschäftsf. Partner, MCC



Aeiforia

Vorsorge. Einfach. Besser.

Wir sind das Beratungshaus für Finanzdienstleistungsunternehmen und Anbieter von Vorsorgeprodukten.

**Unsere Motivation und Zielsetzung:
Vorsorge einfach besser zu machen
– für Verbraucher, Anbieter und das Government.**

Aeiforia GmbH · Fürstenweg 19 · 56410 Montabaur · Telefon: 02602 99983-0 · mail@aeiforia.de



Zukunft gemeinsam gestalten

**Gemeinsame
Kompetenz und Stärke
für Ihr individuelles
Sozialpartnermodell**

ALTE LEIPZIGER



LV 1871

**VOLKSWOHL BUND
VERSICHERUNGEN**

pension solutions | group

Allee am Röthelheimpark 11
91052 Erlangen
09131 / 97005-35
tobias.bailer@pension-solutions.de
www.pension-solutions.de



Betriebliche Vorsorge

| Klar kommunizieren | Emotional erleben | Effizient verwalten

Die pension solutions group ist einer der führenden Experten für die Analyse, Konzeption, Kommunikation und Betreuung von betrieblichen Vorsorgelösungen in deutschen Unternehmen. Nicht nur mittelständische Arbeitgeber, sondern auch DAX-Konzerne vertrauen uns die Beratung ihrer Mitarbeiter an. Mit uns wird betriebliche Vorsorge klar kommuniziert, emotional erlebbar und effizient verwaltet. Unsere Kunden steigern nachhaltig und nachweislich ihre Arbeitgeberattraktivität. Die beratenen Arbeitnehmer verbessern ihre Vorsorgesituation. Wir sind mit Leidenschaft für unsere Kunden im Einsatz!

Moderation:



Prof. Dr. h.c. Bert Rürup
Präsident,
Handelsblatt
Research
Institute

Handelsblatt
RESEARCH INSTITUTE



Dr. Michael Karst
Director, Leiter
Legal/Tax/
Accounting,
Willis Towers
Watson

Willis
Towers
Watson

Keynote:



Hubertus Heil
Bundesminister,
Bundesministerium
für Arbeit und
Soziales

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Ihre Experten/Innen:



Tobias Bailer
Geschäftsf.
Gesellschafter,
PS-Pension
Solutions
Group

pension solutions | group



Martina Baptist
Head of
Pension
Management,
Henkel AG &
Co. KGaA

Henkel



Hanne Borst
Leiterin aktua-
rielle Beratung
Deutschland,
Willis Towers
Watson

Willis
Towers
Watson



Annelie Buntensch
Mgl. der Ges-
chäftsfr. des
Bundesvor-
standes, DGB

DGB



Wolfgang Degel
Leiter betrieb-
liche Altersver-
sorgung, BMW
Group

BMW
GROUP



Robert Dickner
Abteilungs-
lstr. Produkt-
mgmt.,
VOLKSWOHL
BUND LV a.G.,
Initiative
Vorsorge

INITIATIVE
VORSORGE



Wolfram Erling
Abteilungs-
lstr. Vorsorge/
Depotlösun-
gen, Union
Investment
Privatfonds
GmbH

Union
Investment



Martin Gattung
Gründer und
Geschäftsf.,
Aeiforia GmbH

Aeiforia
Vorsorge. Einfach. Besser.



Alexander Gunkel
Mitglied der
Hauptge-
schäftsfüh-
rung, BDA

BDA
DIE ARBEITGEBER



Prof. Dr. Peter Haan
Abteilungs-
lstr., Deutsches
Institut für
Wirtschaftsfor-
schung

DIW BERLIN



Konrad Haker
Referatsleiter,
Bundesminis-
teriums für
Arbeit und
Soziales

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Prof. Dr. Michael Heise
Chefvolkswirt,
Allianz SE

Allianz



Lars Golatka
CEO Deutscher
Pensionsfonds
AG, Leiter Cor-
porate Live and
Pensions, Zurich
Group Germany
– Die Deutsche
Betriebsrente

DIE DEUTSCHE
BETRIEBSRENTE



Axel Kleinlein
Vorstands-
vors., Bund d.
Versicherten
e.V.

BUND DER
VERSICHERTEN
Offensive für Versicherte



Michael Littig
Vorstand,
teckpro AG

teckpro
Unternehmensberatung



Klaus Morgenstern
Mitglied des
Sprecherkolle-
giums, DIA

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR ALTERSVORSORGE



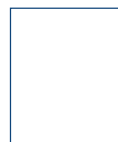
Gundula Roßbach
Präsidentin,
Dt. Renten-
versicherung
Bund

Deutsche
Rentenversicherung
Bund



Dr. Peter Schwark
Mitglied der
Geschäfts-
führung, GDV

GDV
DIE DEUTSCHEN VERSICHERER



Dr. Nico Spiegel
Legal Officer,
European
Commission

European
Commission



Evelyn Stoll
Abteilungs-
lstr. bAV und Zeit-
wertpapier,
Volkswagen
AG

Volkswagen



Fabian von Löbbecke
Vorstandsvors.,
Talanx Pensions-
management AG
– Die Deutsche
Betriebsrente

DIE DEUTSCHE
BETRIEBSRENTE



Marcus Wilhelm
Leiter Corpo-
rate Pensions,
AirbusGroup/
Airbus Pension
Trust

AIRBUS
GROUP

Rentenpolitische Diskussionsrunde:



Ralf Kapschack
MdB, Rentenpol.
Sprecher, SPD-Bundes-
tagsfraktion

SPD



Matthias W. Birkwald
MdB, Rentenpol.
Sprecher, DIE LINKE.

DIE LINKE.



Prof. Dr. Jörg Meuthen
MdL, MdEP, Bundes-
vors., AfD

Alternative
für
Deutschland



Markus Kurth
MdB, Rentenpol. Spre-
cher, Fraktion BÜND-
NIS90/DIE GRÜNEN

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



Max Straubinger
MdB, CDU/CSU Bun-
destagsfraktion

CDU
CSU



Johannes Vogel
MdB, Rentenpol.
Sprecher, FDP-Bundes-
tagsfraktion

Freie
Demokraten
FDP

- **Die Zukunftsfähigkeit lohnbezogener Sicherungssysteme – Wertschöpfungsabgabe im Zeichen disruptiver Revolutionen**

- **Niedrigzinsumfeld und (k)ein Ende**

Was tun bei steigenden Zinsen? •• Innovatives AssetManagement auf dem Prüfstand

- **Renaissance der gesetzlichen Rente?**

- **Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen**

- **Große rentenpolitische Diskussionsrunde**

- **Auswirkungen der Digitalisierung auf gesetzliche Rentenversicherung, private und betriebliche Altersversorgung**

Standardisierung der Individualisierung? •• Vertriebserfolg durch Digitalisierung •• Möglichkeiten und Grenzen von Cognitive Computing in der Altersvorsorge •• Säulenübergreifende Renteninformation – Aktueller Stand

- **Neue Produkte in der privaten Altersvorsorge**

- **BetriebsRentenStärkungGesetz – Muster ohne Wert?**

Sind die gesteckten Ziele erreicht worden? •• Bekanntheitsgrad, Durchdringungsgrad und Kommunikation •• Zankapfel: Doppelverbeitragung •• Minimierung von Komplexität und Verwaltungsaufwand •• Zur Architektur von § 1a BetrAVG – Die neue Entgeltumwandlung

- **Neue versicherungsmathematische Erkenntnisse in der bAV**

- **Defined-Contribution versus Defined-Benefit**




Die Deutsche Betriebsrente ist eine Kooperation von Talanx und Zurich. Das sind zwei starke Partner, die mit jahrzehntelanger Erfahrung die Verantwortung für betriebliche Versorgungsmodelle und kollektive Kapitalanlage erfolgreich schultern.

Unser Ziel ist es, alle Arbeitnehmer finanziell besser abzusichern.

Gemeinsam mit unseren Partnern bieten wir höchst innovative Versorgungslösungen für Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften und Arbeitgeber mit Haustarifen.

Poppelsdorfer Allee 25–33 • 53115 Bonn • Telefon +49 221 7715–6102 • E-Mail info@diedeutschebetriebsrente.de

8:00h

Check-In der Teilnehmer, Quick-Breakfast und „Meet & Greet“ 

9:15h

Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden
Alterung, Globalisierung, Digitalisierung: Die Zukunftsfähigkeit
lohnbezogener Sicherungssysteme



Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup, Präsident, Handelsblatt Research Institute

Politische, regulatorische, wirtschaftliche und soziale Aspekte

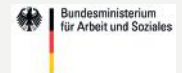
Keynote

9:40h

Keynote – Das rentenpolitische Lastenheft der Bundesregierung



Hubertus Heil, Bundesminister, Bundesministerium für Arbeit und Soziales



10:10h

Fragen an den Minister

10:20h

**Die gesetzliche Rente im Spannungsfeld zwischen
Armutsvermeidung und Sicherung des Lebensstandards**



Prof. Dr. Peter Haan, Abteilungsleiter, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

- Status Quo und Entwicklung der Altersarmut
- Handlungsperspektiven und Maßnahmen
- Die Rolle der Altersversorgung



10:40h

Fragen an den Referenten

10:45h

Kaffeepause und Ausstellungsbesuch 

11:15h

**Niedrigzinsumfeld und (k)ein Ende:
Privatvorsorge versus Betriebsrente**



Prof. Dr. Michael Heise, Chefvolkswirt, Allianz SE



11:40h

Fragen an den Referenten

Aktuelle Entwicklungen in der gesetzlichen Rentenversicherung

11:45h

Aktuelle Entwicklungen in der Alterssicherung aus Sicht der Rentenversicherung



Gundula Roßbach, Präsidentin, Deutsche Rentenversicherung Bund

- Gesetzliche Rentenversicherung und Alterseinkommen: Aktueller Stand
- Umsetzung der beschlossenen Reformmaßnahmen
- Ausblick: Orientierungspunkte für die Weiterentwicklung der Alterssicherung



12:10h **DISKUSSIONSRUNDE: Nach der demografischen Pause und dem längsten Konjunkturaufschwung – Die offenen Reformbaustellen**

Moderation:
Prof. Dr. Dr. h.c.
Bert Rürup



Alexander Gunkel
Mgl. der Hauptgeschäftsf., BDA



Annelie Buntenbach
Mgl. der Geschäftsf. des Bundesvorstandes, DGB



Dr. Peter Schwark
Mgl. d. Geschäftsf., GDV



Gundula Roßbach



Klaus Morgenstern
Mgl. des Sprecherkollegiums, DIA



Axel Kleinlein
Vorstandsvors., Bund d. Versicherten e.V.

12:50h

Gemeinsames Mittagessen und Ausstellungsbesuch



Große rentenpolitische Diskussionsrunde

14:00h **Streitpunkte Altersgrenze, Lebensstandardsicherung vs. Armutsvermeidung, Ausweitung des Versichertenkreises und Weiterentwicklung der kapitalgedeckten Ergänzungssysteme**

Statements der Politiker

Moderation:
Prof. Dr. Dr. h.c.
Bert Rürup



Ralf Kapschack
MdB, Rentenpol. Sprecher, SPD-Bundestagsfraktion



Matthias W. Birkwald
MdB, Rentenpol. Sprecher, DIE LINKE.



Prof. Dr. Jörg Meuthen
MdL, MdEP, Bundesvors., AfD



Markus Kurth
MdB, Rentenpol. Sprecher, Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN



Max Straubinger
MdB, CDU/CSU Bundestagsfraktion



Johannes Vogel
MdB, Rentenpol. Sprecher, FDP-Bundestagsfraktion



Neue Produkte in der privaten Altersvorsorge

14:50h

Die Zulagenrente – Evolution statt Revolution in der privaten Altersvorsorge



Wolfram Erling, Abteilungsleiter Produktmanagement Vorsorge/Depotlösungen, Union Investment Privatfonds GmbH

- Wie kann die Wirksamkeit für den Bürger erhöht werden?
- Wie der Verbreitungsgrad weiter verbessert werden?



15:10h

Fragen an den Referenten

Digitalisierung in Altersvorsorge und Altersversorgung

15:15h

Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung für die drei Säulen der Altersversorgung



Michael Littig, Vorstand, teckpro AG

- Privates Risiko Altersvorsorge managen
- Fachliche Komplexität und technische Möglichkeiten



15:35h

Kaffeepause und Ausstellungsbesuch

16:05h

Wege und Irrwege zur säulenübergreifenden Renteninformation



Konrad Haker, Referatsleiter, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

- Säulenübergreifende Renteninformation
- Was ist das überhaupt? Wo stehen wir? Wo wollen wir hin?
- Welche Schritte müssen wir dafür gehen?



16:25h

Geht Riester auch einfach? – Vorteile des Riester-bAV in der Praxis



Martin Gattung, Gründer und Geschäftsführer, Aeiforia GmbH

- Chancen für Anbieter durch Riester-bAV
- Digitalisierung im Fokus: „100 Prozent digital“ möglich
- Auf was Anbieter bei der Einführung von Riester-bAV achten sollten



16:45h

Die Herausforderung einer hybriden bAV-Beratung in der heutigen Innovationsgesellschaft**Tobias Bailer**, Geschäftsführender Gesellschafter, PS-Pension Solutions Group

pension solutions | group

17:05h

Moderne Kommunikation und Administration der betrieblichen Altersvorsorge**Wolfgang Degel**, Leiter betriebliche Altersvorsorge, BMW Group

- Die Altersvorsorgelandschaft über unterschiedliche Durchführungswege bei der BMW Group
- Kommunikation und Administration über das bAV Portal der BMW AG
- Anforderungen und Änderungen aufgrund BRSG

**BMW
GROUP**
17:25h DISKUSSIONSRUNDE: Altersvorsorge im Zeitalter von Industrie 4.0 – Renaissance oder Niedergang?


Michael Littig



Konrad Haker



Tobias Bailer



Martin Gattung



Wolfgang Degel

Moderation: Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup

17:45h

Ende des ersten KongresstagesZusammen schaffen wir **Ihre Sozialpartner-Rente auf Gegenseitigkeit.**

Die Unternehmen Barmenia, Debeka, Gothaer, HUK-COBURG und Die Stuttgarter kooperieren auf dem Feld der neuen „Zielrente“ nach dem sogenannten Sozialpartnermodell. Sie wollen gemeinsam eine flexible Betriebsrente anbieten, die Arbeitgeber und Gewerkschaften an ihre Bedürfnisse anpassen können. Das Rentenwerk unterstützt Sozialpartner dabei, eine betriebliche Vorsorge zu entwickeln, mit der sie ihre Mitglieder gewinnen, binden und begeistern können.

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen. www.dasrentenwerk.de**ProVal**[®]

Winklevoss Technologies provides ProVal, the worldwide software standard for defined benefit pension plans. We do business with 250 clients in over 30 countries. We collaborated with German actuaries to create a specific mode of our software which incorporated German laws, regulations and standards of practice while maintaining all the key features of ProVal which has made it an industry stand-out.

Contact: Colin Gilbert | Winklevoss Technologies, LLC | Support +1 203 861 5540 | winklevoss.com | Phone +1 203 861 5504 | Cgilbert@winklevoss.com

19:00h


 & WillisTowersWatson  LADEN SIE EIN, ZUM...

GEMEINSAMEN ABENDESSEN im KaDeWe mit Verleihung des Deutschen bAV- Preises

...durch das bunte und abwechslungsreiche Abendprogramm führt die bekannte und charmante Moderatorin **Désirée Duray**.



Preisverleihung

Betriebliche Altersversorgung wird immer wichtiger: Deshalb zeichnen Willis Towers Watson und MCC jedes Jahr zukunftsweisende betriebliche Altersversorgungsprojekte von Unternehmen in den Bereichen **Plangestaltung, Finanz- und Risikomanagement, Administration und Kommunikation** aus.

In den Kategorien „**Großunternehmen**“ und „**kleine und mittlere Unternehmen**“ haben sich Unternehmen ab mit zukunftsweisenden bAV-Projekten beworben.

Im Vordergrund stehen der **innovative und kreative Charakter** eines bAV-Projektes sowie dessen Einklang mit der Unternehmens- bzw. Personalstrategie.

Mit dem Preis soll die bAV als wesentliches Standbein der Alterssicherung für Arbeitnehmer in Deutschland gefördert und noch stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit getragen werden.

Die Preise werden in diesem Jahr übergeben von:
Thomas Rachel, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Bildung und Forschung.



Gute bAV-Arbeit hat ihren Preis.

Alle Informationen
finden Sie unter

www.deutscher-bav-preis.de

**b
A
V**
Deutscher Preis

8:30h

Check-In der Teilnehmer und „Meet & Greet“ 

Aktuelle Entwicklungen in der betrieblichen Altersvorsorge

9:30h

Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden bAV und BRSG – Was Arbeitnehmer wirklich wollen



Dr. Michael Karst, Director, Leiter Legal/Tax/Accounting, Willis Towers Watson

- Aktuelle Meinungsbilder zur bAV
- Wunschelemente der bAV
- Zusammenspiel der diversen BRSG-Maßnahmen



BetriebsRentenStärkungsgesetz – Muster ohne Wert?

10:10h

BRSG inkl. Sozialpartnermodell – Chancen und Herausforderungen der neuen Angebote des BRSG



Robert Dickner, Abteilungsleiter Produktmanagement, VOLKSWOHL BUND LV a.G., Initiative Vorsorge



10:35h

Zukunftsorientierte betriebliche Altersvorsorge in Zeiten des BRSG



Fabian von Löbbecke, Vorstandsvorsitzender, Talanx Pensionsmanagement AG – Die Deutsche Betriebsrente



und

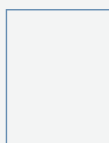


Lars Golatka, CEO Deutscher Pensionsfonds AG, Leiter Corporate Live and Pensions, Zurich Group Germany – Die Deutsche Betriebsrente

- Kollektive Altersvorsorge benötigt keine Garantien
- Mit intelligenten Sicherungsmechanismen – auch in der Ansparphase – lassen sich Zielrenten stabilisieren
- Eine kapitalmarktorientierte, tarifliche bAV schafft mehr Rente für mehr Menschen

11:00h

Portability and Occupational Pensions by the point of view of the EC



Dr. Nico Spiegel, Legal Officer, European Commission



11:25h **DISKUSSIONSRUNDE: bAV nach dem BRSG**
 – Potenziale, Herausforderungen und Grenzen



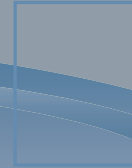
Robert Dickner



Fabian von Löbbecke



Lars Golatka



Dr. Nico Spiegel

Moderation: Dr. Michael Karst

11:45h

Kaffeepause und Ausstellungsbesuch



Neue Elemente betrieblicher Vorsorgesysteme

12:15h

Pflegezusatzabsicherung als Bestandteil der betrieblichen Vorsorgesysteme



Martina Baptist, Head of Pension Management, Henkel AG & Co. KGaA



Neue versicherungsmathematische Erkenntnisse in der bAV

12:40h

Neue Heubeck-Richttafeln: Auswirkungen auf die Praxis



Hanne Borst, Leiterin aktuarielle Beratung Deutschland, Willis Towers Watson



Defined-Contribution versus Defined-Benefit

13:05h

Die neue Airbus-Versorgung



Marcus Wilhelm, Leiter Corporate Pensions, AirbusGroup/Airbus Pension Trust



13:30h

DISKUSSIONSRUNDE: Möglichkeiten und Grenzen bei der Umsetzung innovativer bAV

Martina Baptist



Hanne Borst



Marcus Wilhelm

Evelyn Stoll
Abteilungsleiter bAV und
Zeit-Wertpapier,
Volkswagen AG

Moderation: Dr. Michael Karst

14:00h

Gemeinsames Mittagessen und Ausstellungsbesuch 

15:00h

Ende des Kongresses**Hinterzimmer war gestern**

Union Investment informiert jetzt auch online mit Fakten, Hintergrundinformationen und Lösungsideen zu aktuellen finanzpolitischen Themen. Transparent und fundiert.

**FinanzAgenda**

Digital Public Affairs of Union Investment

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken**Deutsche Post** **RENTEN SERVICE**Kontakt:
anfrage.rentenservice@
deutschepost.de
Web: www.rentenservice.com

Der Deutsche Post Renten Service ist Ihr zuverlässiger Partner bei sämtlichen Lösungen rund um die Administration und Zahlung von Altersversorgung.

Erfahrung: Mehr als 125 Jahre Erfahrung in der pünktlichen und korrekten Zahlung von gesetzlichen und betrieblichen Renten in Deutschland und weltweit • **Größe:** Über die größte Rentenadministrations-Plattform Europas werden mehr als 27 Millionen Konten administriert und jährlich mehr als 300 Millionen Zahlungen in nahezu alle Länder und Territorien pünktlich und zuverlässig durchgeführt • **Flexibilität:** Individuelle Lösungen auf Basis kundenspezifischer Anforderungen – für Unternehmen jeder Größenordnung • **Kostensenkung:** Weitergabe von Kostenvorteilen aus der Standardisierung von Prozessen und Skalenvorteilen beim Einkauf von Systemen und Ressourcen • **Stärke:** Der Deutsche Post Renten Service ist Teil des Konzerns Deutsche Post DHL und ein zuverlässiger Partner, der Sie langfristig begleitet.

Entdecken jetzt auch Sie unsere maßgeschneiderten Lösungen für Ihr Unternehmen. UNSERE QUALITÄT. IHR ERFOLG!

finanzwelt
Das Fachmagazin für Financial Intermediaries**finanzwelt – das Fachmagazin für Financial Intermediaries** – ist seit 25 Jahren eine feste Größe im Markt.

Durch enge Kooperationen mit namhaften Pools, Vertriebsgesellschaften und Verbänden erreicht finanzwelt ihre Zielgruppe direkt und ohne Streuverluste. Unsere Leser sind ausschließlich Finanzdienstleister: Mehrfachagenten, Versicherungsmakler, Finanz- und Bankberater, Vermögensverwalter, Honorarberater, Vertriebe, Family Offices und Pools sowie Verantwortliche in Allfinanz-, Versicherungs- und Investmentgesellschaften.

finanzwelt greift wichtige Themen aus der Welt der Finanzdienstleister auf und setzt Impulse. In unseren Rubriken decken wir alle Bereiche ab, die für den erfolgsorientierten Finanzdienstleister von nachhaltiger Relevanz sind. Mit exklusiv recherchierten Beiträgen zu den unterschiedlichen Anlagemärkten, zu Produktneuheiten und über die maßgeblichen Akteure der Finanzbranche. Praxisorientiert und von renommierten Redakteuren und Autoren geschrieben, liefern wir kontinuierlich wichtiges Hintergrundwissen mit einer hohen Aktualität. finanzwelt ist in diesem Segment eine der führenden Publikationen im deutschsprachigen Raum.

COMP & BEN
DAS ONLINEMAGAZIN FÜR VERGÜTUNG

- „Comp & Ben“ bietet Ihnen die Informationen, die Sie für Ihre Arbeit benötigen
- Für Topentscheider aus dem HR-Ressort
- 6 x im Jahr kostenfrei in Ihrem Posteingang



www.compbenmagazin.de

Absolut
research 

Die Absolut Research GmbH wurde im Jahr 2000 gegründet mit dem Ziel, institutionellen Investoren im deutschsprachigen Raum innovatives Know-how und praxisnahes Research für die tägliche Kapitalanlagepraxis, die strategische und taktische Asset-Allocation, das Risikomanagement, die Produktauswahl und die Bewertung von externen Asset-Managern zu liefern.

Dazu gehört auch, sich der stärker werdenden Nachfrage institutionelle Investoren im Bereich „Nachhaltigkeit/ESG“-Investments anzunehmen. Mit dem „AbsolutImpact“ bieten wir seit 2016 die erste Fachpublikation zum Thema für diese Zielgruppe.

Informationen: absolut-research.de

VORANKÜNDIGUNG



16. MCC-KONGRESS

finanzwelt

Report

proontra

Versicherungswirtschaft

„Starten Sie mit uns in die Zukunft!“

Insurance Today and Tomorrow

– Die Assekuranz zwischen antiker und digitaler Welt –

23. und 24. Mai 2019 in Düsseldorf

Ihre Moderatoren:

Ihre Referenten:



Prof. Dr. Hans-Wilhelm Zeidler



Prof. Dr. Walter Brenner
Geschäftsf. Direktor, Institut für Wirtschaftsinformatik, Universität St. Gallen



Dietmar Bläsing
Sprecher der Vorstände, VOLKSWOHL BUND Versicherungsunternehmen



Christoph Bohn
Vors. der Vorstände, ALTE LEIPZIGER – HALLESCHER Konzern



Dr. Karsten Eichmann
Vorstandsvors., Gothaer Finanzholding AG



Dr. Andreas Eurich
Vorstandsvors., Barmenia Versicherungen



Dr. Dirk Förterer
Direktor Politik, Regulierung und Zukunftsthemen, Allianz Deutschl. AG



Mathias Harrasowitz
Geschäftsführer, Keylane GmbH



Dr. Olaf Frank
Head of Business Technology, Munich Re



Jochen Haug
Vorstand Schaden, Allianz Versicherungs-AG



Dr. Winfried Heinen
Vorsitzender des Vorstands, General Reinsurance AG



Dr. Achim Kassow
Vorstandsvors., ERGO Deutschland AG



Michael Littig
Vorstand, teckpro AG



Dr. Martin Moryson
Chefvolkswirt Europa, DWS Investment GmbH



Dr. Björn Münstermann
Partner, Leiter Bereich Technologie & Operations in Versicherungen, McKinsey & Comp.



Dr. Jörg Mußhoff
Partner, Leiter dt. Bank- u. Versicherungssektor, McKinsey & Comp.



Maximilian Rumpf
Head of OPEN. Innovation, UNIQA Insurance Group AG



Dr. Torsten Utecht
CFO, Zurich Gruppe Deutschland



u.v.a

Content Partner:

McKinsey & Company

Mit freundlicher Unterstützung von:



www.insurancetodayandtomorrow.de

JETZT ANMELDEN FÜR DAS JAHR 2020!

Anmeldung zum 21. MCC-Kongress

Fax-Nr. +49 (0)2421 12177-27

Zukunftsmarkt 2020 ALTERSVORSORGE


Februar 2020 in Berlin

Nutzen Sie Ihre Chance!

Sichern Sie sich jetzt Ihren besten Frühbucherrabatt.

(alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)

Ja, ich/wir melde/n mich/uns verbindlich wie folgt an:

- Zweitägige** Kongressteilnahme inkl. Tagungsunterlagen, Mittagessen, Einladung zum kleinen Abendessen, Pausengetränken und kleinen Snacks zum Preis von: € 2.095,-
- Sonderpreis von € 1.595,- (zzgl. gesetzl. USt.) für Unternehmen die nicht der Finanzbranche angehören sowie keine Unternehmensberater oder IT-Dienstleister sind.
-  **JA**, ich erhalte den Frühmelder-Bonus (bis zum 31. März 2019) in Höhe von € 300,- auf die reguläre Kongressteilnahmegebühr und zudem als Dankeschön eine Magnumflasche François Montand Blanc de Blanc Brut.
- Ja, ich/wir möchte/n die Rechnung und Anmeldebestätigung im PDF-Format per E-Mail erhalten.
- Buy 2 - Get 3!** Ja, ich/wir melde(n) drei Personen aus einem Unternehmen an und erhalte(n) für die dritte Person eine Gratiskarte.
- Bitte übersenden Sie mir die Veranstaltungsbroschüre (ab November 2019).
- Ich kann an obiger Veranstaltung leider nicht teilnehmen, aber ich möchte die **Dokumentationsunterlagen zum Preis von € 395,-** zzgl. gesetzl. USt. (19%) und Portokosten. (Der Versand erfolgt nicht zur Ansicht, sondern verpflichtet zur Abnahme der Unterlagen).
- Bitte informieren Sie mich über **Ausstellungs- und Sponsoring-Möglichkeiten**

Name:

Vorname:

Funktion:

Bereich:

Firma:

Adresse:

PLZ / Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Datenschutz:

Detaillierte Informationen zum Datenschutz und zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie in der allgemeinen Datenschutzerklärung auf unserer Webseite <http://www.zukunftsmarkt-altersvorsorge.info/datenschutzbestimmungen/>.